

haartes Pferd, das bisher allgemeine Bewunderung erregte, sehen zu lassen, die Ehre haben.

Da der Anblick dieses merkwürdigen Pferdes noch jedem Kenner der Naturgeschichte, so wie jedem Wissbegierigen angenehm überrascht, so erlaubt sich auch an das verehrungswürdigste Publikum die Einladung, es zu sehen

Karl Spieß.

Dieses sonderbare merkwürdige Naturspiel ist bei Bosens Garten zu sehen. Eintrittspreis: Erster Rang 3 Gr. Zweiter 1 Gr. Kinder die Hälfte.

\* \* \* Es naht die Zeit, daß die für den nächstjährigen hiesigen Adresskalender gehörigen Notizen geordnet werden müssen. Ich ersuche demnach alle in und nach Leipzig Geschäfte führende und Gewerbe aller Art betreibende Herren, daß sie von etwaigen Veränderungen ihrer Firmen, Handelsgegenstände, ihrer Wohnungen etc. gefälligste Nachrichten mit zukommen lassen möchten. Insbesondere aber ersuche ich die Innungen, mich durch ihre Obermeister, Handwerkschreiber, Handwerksboten etc. von dem richtigen Bestande einer jeden einzelnen, recht bald, und spätestens bis zum 18. October in Kenntniß zu setzen. Nur durch vereinte Bemühung und Unterstützung ist es möglich, den beabsichtigten Zweck der Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Adressbuches zu erreichen. Leipzig, den 2. October 1823.

M. Joh. Gottlob Stimmel, alter Neumarkt Nr. 615.

Verkauf. Alle Sorten feine franz. Zuckerwaaren, Chocolate, eingemachte Früchte in Schachteln, Gelées zum Dessert und für Kranke, Früchte in Essig und Branntwein, Liqueurs de Verdun au Vin de Champagne, Bouillon - Tafeln, Essig und Senf von Maille, Syrop de Capilaire und verschiedene Mittel für die Brust etc. bei

F. C. Dalnoncourt, in Auerbachs Hofe.

Verkauf. Weisser Champagner grand mouss. 1ste Qualität 28 Gr., 2te Qualität 24 Gr. für die Flasche, bei

Rossi & Comp., Markt, Schmidts Haus No. 386.

Verkauf. Neue einmarinirte holländische Heringe 2½ Gr. Französische Weine, roth und weiße, die Bout. 6 Gr. Rum 8, 12 und 20 Gr. bei

E. F. Kayser, Peterstraße Nr. 60.

Verkauf. Stoppanische Spiritus-, Bier- und andere Flüssigkeits-Areometer oder Waagen, sind stets zu haben in der Kunsthandlung Nr. 193 am Markt, sonst Petersstraße Nr. 71.

Bruchbandagen. Kranke dieser Art, welche sich an mich wenden wollen, erhalten selbige nützlich und brauchbar von mir. Mit einer reelen Behandlung werde ich zugleich die billigsten Preise vereinen. Wilhelm Stengel, Zahnchirurgus, wohnhaft in der Hainstraße Nr. 347.

Verkauf. Zwei neue Chaisen nach der neuesten Form, solide und elegant in Frankfurt a. M. gebaut, sowohl auf Reisen als in der Stadt zu gebrauchen, sind zu verkaufen und bei dem Lackirer Lorenz im Churprinz zu erfragen.

Verkauf. Zwirnhemden- und Westknöpfe, roth und blau Zeichengarn, Fenstergaze, Cannova und Marly sehr billig zu haben, bei

J. C. C. Beuchel, von Dresden, Auerbachs Hof, Gew. 64